

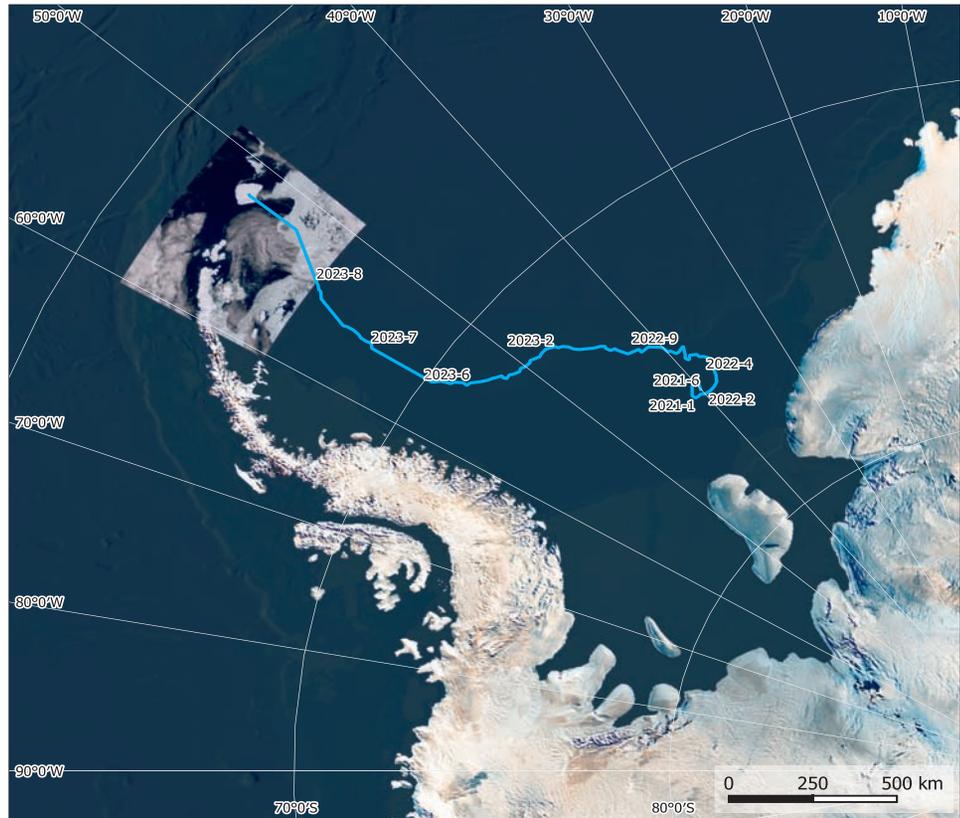


### Eisberg auf Reise

Der Tafelberg A23a brach im Jahr 1986 vom Filchner-Ronne-Schelfeis ab. Nach dem Kalben musste die Forschungsbasis Drushnaja I, die auf diesem Eisberg lag, verlegt werden und wurde in Drushnaja III umbenannt. Viele Jahre lang blieb der Eisberg am Meeresboden hängen, bevor er sich 2020 zu bewegen begann. Mit einer Fläche von fast 4.000 Quadratkilometern war er 2024 einer der größten jemals beobachteten Eisberge.

Ende 2020 begann A23a seine Reise in Richtung Norden und folgte dabei ungefähr der Küste der Antarktischen Halbinsel. Im November 2023 bewegte er sich an der Nordspitze der Antarktischen Halbinsel vorbei in Richtung Norden. Mit zunehmendem Abstand von der Antarktis gelangte A23a in wärmere Gewässer, wo er schmilzt.

Das Schmelzen des Schelfeises trägt zwar nicht direkt zum Anstieg des Meeresspiegels bei (das Schmelzwasser ersetzt nur das Volumen des Unterwasser-Teils des Eises), spielt aber indirekt eine wichtige Rolle, da das Schelfeis eine stabilisierende Barriere für die ins Meer fließenden Gletscher bildet. Ein Verlust dieser Barriere kann zu einem verstärkten Eisfluss führen.



4. Weg des Eisbergs A23a in den Jahren 2022 und 2023 (Sentinel-3, 15.11.2023).

5. Der Eisberg A23a passiert auf seinem Weg in den Südatlantik die Antarktische Halbinsel. Daten: Sentinel-3, 15.09.2023.

